

Blütenbonus bringt viele Chancen

Biogas – Bienen – Naturschutz – Image

Die gegenwärtige Förderpolitik bei Biogasanlagen hat zu zahlreichen Problemen - nicht nur im Bereich der Imkerei - geführt. Dazu gehören ebenso die Verdrängung der Lebensmittelerzeugung, Umbruch wertvoller Grünländereien, soziale Spannungen in den Landgemeinden und der Verlust lokaler Artenvielfalt.

Chance – für Bienen: Mit einem Blütenbonus wären Blühflächen keine Flächenkonkurrenz, sondern die Biogasfläche wäre die Blühfläche. Die Situation der Bienen und aller anderen Blüten bestäubenden Insekten würde sich erheblich verbessern.

Chance – für Wild und Vögel: Diese würden von den Blühflächen als neuem Lebensraum profitieren. Damit wäre ein deutlicher Beitrag zur oft geforderten Erhaltung der Artenvielfalt geleistet.

Chance – für Biodiversität: Die kommende Novelle des EEG bietet daher die einmalige Chance einen Bonus für Blühflächen, die nebenbei den Bienen, dem Wild, den Vögeln und anderen Kleinstlebewesen zugutekommen, einzuführen.

Chance - neues Image für Biogas: Für die Biogasbetreiber und die beteiligten Landwirte wäre dies ein gangbarer Weg zur Imageverbesserung. Wenn Biogasanlagen nicht mehr nur mit großen Maisflächen, sondern auch mit blühender Landschaft in Verbindung gebracht werden, dürfte dies die Akzeptanz dieser Branche zumindest fördern.

Die Umsetzung dieser Chance könnte analog zum Güllebonus geschehen. Diese Förderung wäre kostenneutral über einen abgestuften Malus gegenüber einer reinen Maisbeschickung zu erreichen.

Ein Blütenbonus hilft allen!



03.03.2011